

Mitglieder des neks e.V. zahlen keinen Tagungsbeitrag.  
Für Nichtmitglieder beträgt der Tagungsbeitrag 50 €. Er ist vor Beginn und in bar zu zahlen.  
Bei Abgabe eines Antrags auf Mitgliedschaft neks e.V. vor Beginn entfällt der Tagungsbeitrag ebenfalls.  
Fortbildungspunkte für Ärzte und Pflegende werden beantragt.

**Tagungsort:**

**Albertinen-Haus**

Sellhopsweg 18 – 22, 22459 Hamburg  
Tel.: (0 40) 55 81 – 0

Hamburg, 12.02.2016  
– Änderungen vorbehalten –

## 3. Fachtag

**Wie kommt Spiritualität in das  
Gesundheits- und Sozialwesen?  
Best Practice und die Rolle von Führungskräften**

**Freitag 17. und Samstag 18. Juni 2016**

**Albertinen-Haus**  
Sellhopsweg 18 – 22  
22459 Hamburg

**Bitte melden Sie sich zu diesem Fachtag per  
EMAIL bis zum 01. Juni 2016 beim Vorstand von  
neks an:**

[schmidt@netzwerk-eks.de](mailto:schmidt@netzwerk-eks.de)

Wir freuen uns auf Sie und den Austausch mit Ihnen.  
Ihre  
*Karin Schroeder-Hartwig – Vorstandsvorsitzende*  
*Pastor Dr. Stefan Stiegler – Vorsitzender des*  
*Aufsichtsrates neks e.V.*

## **Wie kommt Spiritualität in das Gesundheits- und Sozialwesen? Best Practice und die Rolle von Führungskräften**

Im Gesundheits- und Sozialwesen verdichten sich existenzielle Situationen und Fragen nach dem Sinn von Schmerz und Leid. Mitarbeitende beschäftigt die Frage, wie adäquat auf Ängste, Hoffnungen oder Lebenskrisen von Patientinnen oder Bewohnern reagiert werden kann und was ihnen in ihrem Berufsalltag selbst Kraft und Orientierung gibt.

Nicht zuletzt angesichts knapper Ressourcen und der Pluralität religiöser und weltanschaulicher Überzeugungen bleibt die Integration von Spiritualität - als sinnstiftende und begründende Dimension menschlichen Lebens - in das berufliche Handeln eine Herausforderung.

Auf der Fachtagung berichten Vertreter verschiedener Berufsgruppen von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen, auf existenzielle Bedürfnisse und die Sinnsuche von Hilfe- und Pflegebedürftigen einzugehen. Einer spirituellen Perspektive Raum zu geben, fordert jedoch nicht nur den einzelnen Mitarbeitenden heraus. Um diese Dimension der Sorge nachhaltig in Einrichtungen und Diensten zu verankern, muss sie systematisch in die Personal- und Organisationsentwicklung einbezogen werden. Vor allem Führungskräfte sind gefragt, Strukturen und Prozesse so (mit) zu gestalten, dass Spiritualität erfahrbar wird. Mit der Veranstaltung möchten wir den Austausch darüber inten-

sivieren, wie dies gelingen kann. Wie lassen sich widersprüchliche Rationalitäten in einer Organisation managen? Wie kann Spiritualität zu einer tragenden Säule in (Management)Entscheidungen werden und strukturelle Berücksichtigung in der Weiterentwicklung von Unternehmen finden? Und was heißt es für eine Führungspersönlichkeit, die eigene Spiritualität professionell in den Berufsalltag einzubringen?

Wir laden Sie herzlich ein!

*Karin Schroeder-Hartwig  
Irmgard Bracht*

## Freitag, 17. Juni 2016

12.15      Gemeinsames Mittagessen

13.15      **Begrüßung und Einführung**  
Vorstand / Aufsichtsrat neks e.V.

### I. Spiritualität im modernen Unternehmen – Einführung

13.30      **Multirationale Anforderungen in  
Organisationen – Chancen und Her-  
ausforderungen**  
Prof. Dr. Beate Hofmann, Institut für  
Diakoniewissenschaft und Diakonie  
Management (IDM), Kirchliche Hochschule  
Wuppertal / Bethel

14.15      **Angebot zur Meditation**  
N.N.

15.15      Kaffeepause

### II. Räume für Spiritualität und existenzielle Kommunikation – Beispiele guter Praxis

15.40      **Ag 1: Die spirituelle Dimension des  
Pflegekonzepts respectare**  
Annette Berggötz, Begründerin von  
respectare, Lehrerin für Pflege und  
Gesundheitsberufe, Karlsruhe

### Ag 2: Patienten am Lebensende geistesgegenwärtig begleiten

Dr. Georg Schiffner, Chefarzt des  
Geriatrizentrums, Wilhelmsburger  
Krankenhaus Groß-Sand, Hamburg

### Ag 3: Spiritual Assessment als Instrument in der Langzeitpflege

Sonja Schneider-Koch, Referentin  
ambulante pflegerische Dienste, Diakoni-  
sches Werk, Hamburg

18.00      Abendessen

19.00      Mitgliederversammlung

20.00      **Sukhavati – Deutschlands erstes  
„Spiritual Care Center“ in Bad Saarow**  
Gespräch mit Dr. Almut Göppert,  
Palliativmedizinerin und Buddhistin, Berlin

Ab 20.45      Gespräche und Begegnungen

**Samstag, 18. Juni 2016**

14.30

**Feedback und Ausblick**

**III. Räume für Spiritualität und existenzielle Kommunikation öffnen – Die Rolle von Führungskräften**

gegen

14.30

Ende des Fachtags

9.00

**Bewusst führen – Spiritualität im Alltag als Stationsleiterin**

Ariane Hoffmann, Stationsleitung, Internistisch-Kardiologische Intensivstation, Albertinen-Krankenhaus, Hamburg

10.00

**Angebot zur Meditation**

N.N.

11.00

Kaffeepause

11.30

**Wie können Strukturen und Prozesse Spiritualität erfahrbar werden lassen?**

Pastor Christian Möhring, Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf, Hamburg

12.30

Mittagessen

13.30

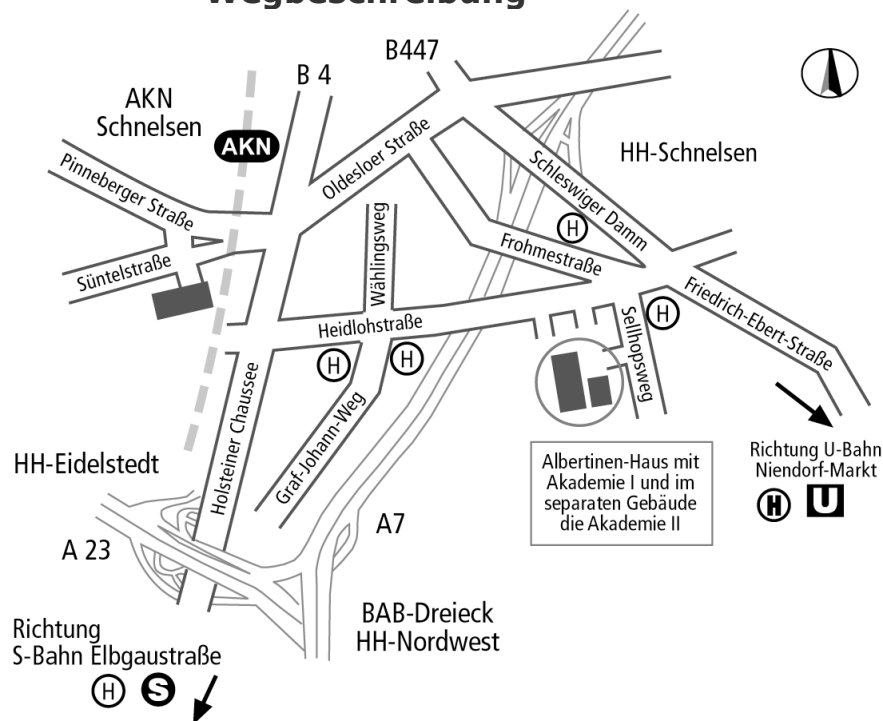
**„Unterscheidung der Geister“ – Wie Führungskräfte spirituell fundierte Entscheidungen treffen können**

Dr. Alexis Fritz, Leiter der Arbeitsstelle Theologie und Ethik, deutscher Caritasverband e.V. Freiburg

## Albertinen-Haus

Sellhopsweg 18 – 22, 22459 Hamburg  
(0 40) 55 81 – 0

### Wegbeschreibung



**Anreise mit dem PKW:** (Parkplätze sind auf dem Gelände nur sehr begrenzt vorhanden!)

Ausfahrt A23 HH-Eidelstedt: Holsteiner Chaussee - Heidlöhstr. - Sellhopsweg

Ausfahrt A7 HH-Schnelsen: Schleswiger Damm - Frohmestr. - Heidlöhstr.

Aus der Stadtmitte: Kollaustr. - Niendorf Markt - Friedrich-Ebert-Str. - Heidlöhstr.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Stadtmitte / Hauptbahnhof:  
Metro-Bus 5 (Richtung Burgwedel) bis zur Haltestelle Sellhopsweg/Albertinen-Haus oder mit der U-Bahn-Linie U2 bis Niendorf Markt, dann Metro-Bus 5.

Ab Eidelstedt/Altona:  
S3 oder S21 bis Haltestelle Elbgaustraße, dann Metro-Bus 21 bis Graf-Johann-Weg